



St. Katharina

## Forster Brief 18/2023

der katholischen Pfarrgemeinde  
St. Katharina  
Aachen Forst

05.11.2023 – 19.11.2023



Emmaus Kirche



St. Bonifatius

### Impuls

Liebe Forster,

wir haben gerade die Feste Allerheiligen und Allerseelen gefeiert. Daher möchte ich das Thema Trauer hier aufgreifen.

**Trauer** ist eine schwere Lebenskrise für alle Menschen. Sie ist keine Krankheit, sondern eine angemessene Reaktion auf einen Verlust, der alles bisher da Gewesene in Frage stellt. Nichts ist mehr so, wie es war, alles ist anders, eine völlige Verunsicherung tritt ein.

**Trauern** zu können ist eine Fähigkeit, die zum Leben gehört; ohne sie würden wir versteinern und eine Neuorientierung wäre nicht möglich.

**Trauer** ist immer eine schmerzliche und leidvolle Erfahrung, da alle Gefühle mit einbezogen werden. Das heißt, Trauernde sind in ihrer Ganzheit gefordert, geistig, körperlich und seelisch. Das ist anstrengend und manchmal kaum auszuhalten.

**Trauern** ist immer ein aktiver Prozess, wenn sie zur Heilung führen soll. Wir sprechen von Trauerarbeit, denn Trauernde müssen sich in der Welt völlig neu orientieren und sich einen neuen Platz schaffen, der mit dem Verstorbenen nichts mehr gemeinsam hat. Und das braucht Zeit und die Möglichkeit, sich immer wieder neu zu erproben, um letztlich den ganz eignen Weg zu finden, die Trauer zu bewältigen.

**Trauer** braucht Begleitung. Sie braucht Menschen, die zuhören, die mitgehen, die aushalten, ohne die Trauer „wegmachen“ zu wollen. Es gibt kein Richtig oder Falsch im Trauerprozess. Alles ist möglich, alles kann und darf sein, denn das Erleben der Trauer ist so individuell wie das Erleben einer Liebe.

Die Unterschiedlichkeit im Erleben der Trauer hat vor allem mit der Lebensgeschichte, der Lebenssituation und den Erfahrungen des Einzelnen zu tun, aber auch mit dem jeweiligen Verlust.

So wird der Tod eines Kindes anders erlebt als z.B. der Suizid eines nahe stehenden Menschen, der Tod eines sehr lange schwerkranken Angehörigen anders als der plötzliche Tod eines nahe stehenden Menschen. Doch allen ist gemeinsam: Es ist der Verlust eines Menschen, der nicht mehr wieder kommt, mit dem man nicht mehr sprechen kann, mit dem man nicht mehr das Leben teilen kann.

## Impuls

Und es tauchen Fragen auf: Warum? Wieso ich/wir? Wo finde ich den geliebten Menschen jetzt? Wieso kann Gott das zulassen? Bin ich vielleicht schuld an seinem Tod? Habe ich etwas übersehen?

Wie ist ein Weiterleben ohne den geliebten Menschen möglich? In mir ist Wut – darf ich die zeigen?

Diese Fragen brauchen Raum und die Möglichkeit, immer wieder aus- und angesprochen zu werden. Nur so können sie sich wandeln und in die Antwort finden.

Trauer ist wichtig und jeder trauert anders und richtig. Die verschiedenen Trauerphasen wechseln nicht von heute auf morgen, sondern gehen langsam ineinander über. Wichtig ist vor allem, jeden Trauernden so trauern zu lassen, wie er es braucht. Auch Veränderungen, die ein Trauernder in seinem Leben vornimmt, sollten von Freunden und Verwandten akzeptiert werden, da dies ein elementarer Schritt in der Trauerarbeit ist. Lassen Sie sich daher nicht von Stimmen Anderer verunsichern und tun Sie das, was Ihnen gut tut!

Nicole Weiden-Luffy  
Gemeindereferentin

## Gottesdienste in der Gemeinde

### **GOTTESDIENSTE 04.11.2023 bis 08.11.2023**

**-St. Katharina, St. Josef Lintert, St. Bonifatius, Emmaus Kirche-**

#### **Samstag, 04. November 2023**

Hl. Karl Borromäus

##### **St. Katharina**

18.00 Uhr Wortgottesfeier

#### **Sonntag, 05. November 2023**, 31. Sonntag im Jahreskreis

*Jk. A, L1: Mal 1,14b-2,2b.8-10, L2: 1 Thess 2,7b-9.13, Ev: Mt 23,1-12*

Kollekte für die Büchereiarbeit in den Pfarreien

##### **St. Katharina**

10.00 Uhr Hl. Messe

##### **St. Bonifatius**

09.45 Uhr Hl. Messe

##### **St. Josef Lintert**

10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst

#### **Mittwoch, 08. November 2023**

##### **St. Katharina**

09.00 Uhr Hl. Messe Exequien für Helmut Kelleter

17.00 Uhr Schulgottesdienst KGS Forster Linde

## **Gottesdienste in der Gemeinde**

### **GOTTESDIENSTE 09.11.2023 bis 19.11.2023**

**-St. Katharina, St. Josef Lintert, St. Bonifatius, Emmaus Kirche-**

#### **Donnerstag, 09. November 2023**, Weihe der Lateranbasilika

##### **St. Katharina**

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier KiTa St. Katharina

##### **Emmaus Kirche**

09.00 Uhr Hl. Messe

##### **St. Josef Lintert**

12.00 Uhr Trauerfeier

#### **Samstag, 11. November 2023**, Hl. Martin

Hl. Martin von Tours

##### **St. Katharina**

18.00 Uhr Wortgottesfeier

#### **Sonntag, 12. November 2023**, 32. Sonntag im Jahreskreis

*Jk. A, L1: Weish 6,12-16, L2: 1 Thess 4,13-18, Ev: Mt 25,1-13, Zählung der Gottesdienstbesucher*

Kollekte für den Erhalt unserer Kirchen

##### **St. Katharina**

10.00 Uhr Hl. Messe

##### **St. Bonifatius**

09.45 Uhr Hl. Messe

#### **Montag, 13. November 2023**

##### **Emmaus Kirche**

19.00 Uhr ökumenisches Bibelgespräch

#### **Mittwoch, 15. November 2023**

Hl. Albert der Große

##### **St. Katharina**

09.00 Uhr Hl. Messe

#### **Donnerstag, 16. November 2023**

##### **St. Katharina**

18.00 Uhr Andacht Meet and Pray im Rahmen der Firmvorbereitung

##### **Emmaus Kirche**

09.00 Uhr Hl. Messe

#### **Samstag, 18. November 2023**

Hl. Odo von Cluny

##### **St. Katharina**

18.00 Uhr Wortgottesfeier

#### **Sonntag, 19. November 2023**, 33. Sonntag im Jahreskreis

*Jk. A, L1: Spr 31,10-13.19-20.30-31, L2: 1 Thess 5,1-6, Ev: Mt 25,14-30*

Kollekte für die Diaspora

##### **St. Katharina**

10.00 Uhr Hl. Messe Familienmesse mit Kinderchor

18.00 Uhr ökumenisches Abendgebet

##### **St. Bonifatius**

09.45 Uhr Hl. Messe

## **Offene Kirche St. Katharina**

### **immer montags, mittwochs, donnerstags – St. Katharina**

15.30 – 17.00 Uhr „Stilles Gebet“

### **immer freitags – St. Katharina**

18.45 – 19.45 Uhr „Eucharistische Anbetung“

## **Kirchenmusik**

### **Sonntag, 12. November 10.00 Uhr St. Katharina**

Der Jugendchor gestaltet den Gottesdienst u.a. mit folgenden Gesängen:

Come and let us sing	(Butler)
Suche Frieden	(Becker)
Lass deinen Mund	(Burggrabe)
Du bringst meine Seele zum Leuchten	(Wallrath)

### **Sonntag, 19. November 10.00 Uhr St. Katharina**

Der Kinderchor singt im Familiengottesdienst

### **November Nights - Konzert in St. Katharina Aachen-Forst**

**Am Sonntag, den 12. November** findet um **17.00 Uhr in St. Katharina Aachen-Forst** wieder das Konzert unter dem Titel: „**November Nights**“ statt. Abendlieder und Besinnliches aus Pop und Soul für Gitarre, Sopran und Orgel/ Klavier laden in der Kirche zum Verweilen ein.

Die Ausführenden sind das Duo Way2Radiant (Rafaela Kloubert, Sopran und Alexander Teschner, klassische Gitarre) und Frank Sibum (Orgel/ Klavier).

Way2Radiant, das sind der Gitarrist Alexander Teschner und die Sängerin Rafaela Kloubert

Rafaela Kloubert war lange Zeit in Aachen-Brand zu Hause und ist in Aachen durch diverse Auftritte und Engagements bekannt, z.B. das September Special, Bigbandkonzerte, etc. Zudem singt sie für die RTL Show „Let's dance“.

Alexander Teschner ist Gitarrist und Gitarrenlehrer aus dem Kölner Raum. Er spielt in diversen Bandprojekten, komponiert eigene Stücke und arbeitet darüber hinaus als Chorleiter und Arrangeur. Im Jahr 2018 gründeten die beiden das Acoustic Duo „Way2Radiant“.

Das Konzert „November Nights“ verbindet traditionelle und moderne Abendlieder mit besinnlichen Stücken aus der Popmusik. Von Cohens Hallelujah bis zu einer eigenen Interpretation von „Der Mond ist aufgegangen“ schafft das Konzert eine besinnliche Atmosphäre.

**Der Eintritt ist frei (Spenden erwünscht).**

**Save the Date - Konzert des Taborchores**

**Sonntag, 26. November 2023 um 18.00 Uhr in St. Katharina**

In Aachener Erstaufführung erklingt das Pop- und Gospeloratorium  
"JESAJA - DER LANGE WEG IN DIE FREIHEIT"

von Hartmut Naumann

**Ausführende:**

<b>Bläserensemble</b>	<b>Didier Dhont</b>
<b>Saxophon</b>	<b>Heribert Leuchter</b>
<b>E-Bass</b>	<b>Markus Proske</b>
<b>Gitarre</b>	<b>Martin Rohdich</b>
<b>Schlagzeug</b>	<b>Andreas Plum</b>
<b>Flügel</b>	<b>Peter Schulz</b>
<b>Alt (Erzählerin)</b>	<b>Juliane Cromme</b>
<b>Tenor (Jesaja)</b>	<b>Younes Müller</b>
<b>Taborchor</b>	<b>St. Katharina</b>
<b>Gesamtleitung</b>	<b>Frank Sibum</b>

Kostenbeitrag: 15,-€

**Pfarr-Caritas St. Katharina**

**Pfarr-Caritas hilft HELFEN !!**

Unsere Pfarr – Caritas bittet, wie in jedem Jahr vor Weihnachten, wieder um Ihre Lebensmittel-Spende für die bedürftigen Mitmenschen in unserem Pfarrbezirk. Wir bitten in Form von Päckchen, damit diese Menschen das kommende Weihnachtsfest ebenfalls in Freude feiern können.

**Ihre Spende nehmen wir gerne entgegen:  
am 27. November 2023 in der Altenstube  
von St. Katharina  
in der Zeit von 09.30h – 12.00h**

**Ebenfalls bitten wir bei um Unterstützung bei der Päckchen Ausgabe.  
Bitte im Pfarrbüro melden, Termine werden dann mitgeteilt, danke.**



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) · Ausmalbild zum 31. Sonntag im Jahreskreis A/Mt 23, 1–12

## Für Kinder:

Es ist schwer zu verstehen, was Jesus heute sagt. Deshalb müssen wir etwas genauer hinschauen. Damals, als Jesus lebte, gab es Menschen, die nannten sich Schriftgelehrte. Und andere nannten sich Pharisäer. Die Schriftgelehrten waren kluge Leute. Sie kannten sich besonders gut mit der Bibel aus. Die Pharisäer wussten genau nach welchen Regeln man leben muss. Und das konnten sie auch anderen erklären. Die Schriftgelehrten und die Pharisäer wussten, dass sie wichtig waren. Sie wussten auch dass die Leute sie achteten. Viele Schriftgelehrten und Pharisäer waren sehr stolz darauf. Das zeigten sie auch nach außen. Sie zogen sich besonders vornehm an. Sie setzten sich immer auf die ersten Plätze. Und sie wollten nicht viel mit den kleinen Leuten zu tun haben.

Auch heute ist das manchmal so, dass manche Menschen glauben, sie wären besser als andere. Ihr kennt das sicherlich auch aus dem Kindergarten oder aus der Schule. Auch dort gibt es Kinder, die meinen, sie wären stärker, klüger oder besser als andere. Man selbst fühlt sich dann oft richtig klein. Als wenn man gar nichts wert wäre.

Bei Jesus ist das anders. Er sagt uns: Gerade die Kleinen und Schwachen sind wichtig. Angeben kann jeder. Wer wirklich stark ist, soll aber den anderen helfen. Er soll der Diener der anderen sein. Stellt euch das einmal vor: wenn alle mit dem, was sie besonders gut können, anderen helfen, gäbe es keinen Streit mehr. Dann ging es allen gut. Und niemand müsste mehr angeben.

Wie wichtig es ist, dass der Starke dem Schwachen hilft und ihm dient, zeigt auch ein alter Zeichen, mit dem sich die Pfadfinder grüßen: Dazu nimmt man den Daumen, und hält ihn über den kleinen Finger. So zeigt man: Der Große schützt den Kleinen. Der Starke dient dem Schwachen. Wenn ihr euch so grüßt, dann erkennt ihr einander. Und wir wissen: Die wirklich Starken und Großen helfen!

(Dr. Werner Kleine)



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) · Ausmalbild zum 32. Sonntag im Jahreskreis A/Mt 25, 1–13

## Für Kinder:

Wo Gott mir ganz nahe kommt, da ist es wie im Himmel. Aber bin ich dafür vorbereitet, dass Gott bei mir ankommen kann?

Jesus erzählt uns zu dieser Frage eine Geschichte:

„Alle freuen sich. Es soll Hochzeit sein. Aber der Bräutigam ist noch nicht da und es wird schon dunkel. Deshalb gehen ihm 10 junge Frauen entgegen. Jede nimmt eine brennende Öllampe mit. 5 der Frauen sind klug. Sie nehmen vorsichtshalber einen Krug Ersatzöl für ihre Lampen mit; denn vielleicht müssen sie ja lange warten.

Die anderen 5 Frauen denken nicht daran. Dumm sind sie.

Lange warten die Frauen, doch der Bräutigam kommt immer noch nicht.

Müde setzen sie sich hin. Bald schläft eine nach der anderen ein.

Mitten in der Nacht werden sie von lauten Rufen geweckt: „Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!“

Aber ihre Lampen sind fast leer gebrannt. Die fünf klugen Frauen sind dafür vorbereitet. Schnell füllen sie ihre Lampen mit dem Öl aus den Krügen. Sofort brennen sie wieder hell auf. Das wird für den Rückweg reichen.

Die anderen fünf Frauen erschrecken. Jetzt erst erkennen sie, dass das Öl ihrer Lampen nicht ausreicht. Schnell laufen sie los, um neues Öl zu besorgen.

Doch so kommen sie zu spät.

Der Bräutigam ist längst da. Die klugen Frauen haben ihn abgeholt und gemeinsam feiern sie Hochzeit.

Die 5 dummen Frauen bleiben enttäuscht draußen im Dunkeln.“

Als Jesus diese Geschichte erzählt hat, schaut er jeden seiner Freunde an und sagt: „Sei also wachsam, damit Du vorbereitet bist! Denn es gibt Momente in Deinem Leben, da kommt es ganz auf Dich an!“

Kennst Du solche Momente?



**WIR LADEN EIN ZUM PARTNERSCHAFTS-TREFFEN MIT ZAHLREICHEN ATTRAKTIONEN!**

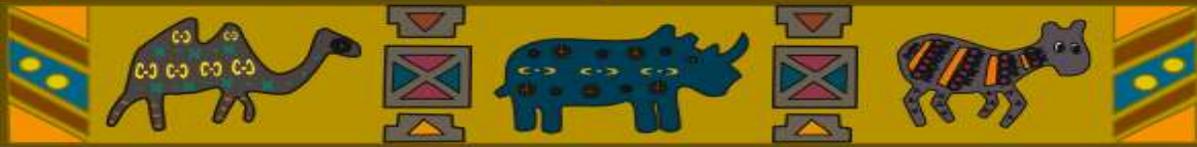
- Cafeteria
- Raclette-Stube
- indisches Curry
- kreative Angebote der Pfadfinder
- Kunsthandwerk aus Forster Werkstätten
- fair gehandelte Produkte
- Ab 14 Uhr spielt das Akkordeon-Orchester Harmonika-Harmonie

**DER ERLÖS KOMMT UNSERER ARBEIT IN DEN PARTNERGEMEINDEN ZUGUTE.**

**MITEINANDER FÜR UNSERE PARTNER IN INDIEN UND AFRIKA**

**SONNTAG, 12.11.23 NACH DEM 10:00 UHR-GOTTESDIENST**

**IM UND UM DAS PFARRHEIM ST. KATHARINA, FORSTER LINDE 5**



\*\*\*\*\*

**Der nächste Forster Brief erscheint zum 19.11.2023**  
**>>Redaktionsschluss ist am 13.11.23, 8.00 Uhr<<**



Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina  
Forster Linde 5, 52078 Aachen

Tel.: +49-241-40046-0  
Fax: +49-241-40046-29

**NEUE Öffnungszeiten**

Mo., Mi., Do., Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr  
Do.: 15.00 – 17.00 Uhr  
Di.: geschlossen

**E-MAIL-ADRESSE**

E-Mail: [pfarrbuero.forst@gdg-forst-brand.de](mailto:pfarrbuero.forst@gdg-forst-brand.de)  
Internet: [www.st-katharina-aachen.de](http://www.st-katharina-aachen.de)  
Sparkasse Aachen DE15 3905 0000 0000 0806 30  
Bitte im Verwendungszweck Stichwort angeben

Spendenkonto St. Katharina: